

Der Kleine Freund 122



Freiwillig Grenzen achten



„Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ 2.Kor 3,17

Ein Bahnübergang. Wir kennen das alle. Es ertönt ein Signal. Die Schranken gehen runter. Wir müssen warten. Wir sehen in der Mitte dieses Bahnübergangs eine Lücke. Diese Lücke gibt uns eine herrliche Freiheit. Wir müssen nicht zwangsweise warten. Wir dürfen das tun, zu unserem eigenen Wohl, zum eigenen Segen und Gelingen. Ja, wir tun gut daran, jetzt zu warten, sonst könnte uns der Zug glatt überrollen. Dies ist ein so wertvolles Bild für unser Leben. Auch wir leben in Schranken und Grenzen. Auch diese

Schranken und Grenzen lassen sich leicht umgehen. Wir müssen nicht Gott gehorchen, wir dürfen es. Wir haben die Freiheit, in eine Gemeinschaft mit Gott einzutreten, die uns gelingen lässt. Natürlich haben wir auch die Möglichkeit, rücksichtslos unsere Gottesverweigerung, unsere Selbstverwirklichung und unseren Egoismus auszuleben. Keiner wird dazu gezwungen, Gott zu lieben. Keiner wird gezwungen, das Wort Gottes zu lesen. Keiner wird gezwungen, sich Gott anzuvertrauen und in Jesus Christus Rettung, Heil und Leben zu finden. Jeder hat das Recht darauf, seinen Weg in die Hölle ungehindert fortzusetzen. Jeder hat das Recht darauf, sich

unglücklich zu machen und sich selbst dabei zu zerstören.

Die Frage ist doch: Warum sollte ich mich selber ins Unglück stürzen? So wie einer, der die Tür zu seiner Zelle von innen abschließt und dann den Schlüssel aus dem Fenster wirft. Dazu hat er die Freiheit, aber wäre es nicht ein wenig töricht?

Wir alle haben diese wunderbare Freiheit. Wir haben die Bibel, das Wort Gottes, das uns den Weg zu unserem Glück, zum Segen, zum Heil weist.

„In Christus liegen verborgen alle Schätze, der Weisheit und der Erkenntnis.“ Kolosser 2,3



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal. Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum,

das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
